

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das. III. Capitel

S Et ist zu dem erste die zeichen zu serzen/da by mā erkēne kan ob die mēschē pestilenzig sint vff dz die menschē dester bas wissen sich zu hūeren vñ zu fliehē vorden behaffte der franckheit/wā nach rechter art vñ ordenūg so gebürt dis capitel zu setze zum ersten in dem dritten tractat od vnderscheyt. Darūb ist zu wissen wan der mēsch den gebreite der pestilenz an stoß od kumpt das er kumpt mit grosser inbrūnstiger hitz inwendig od vßwendig mit eim frost doch lydelich vñ nit so schynlich wann der franckē wurtzle ist inwēdig in dē hertzen vñ geblūt/vñ besund wā die pestilenz gefestiger vnd besteriger ist. vñ der mēsch gāt dar in gefallen ist vñ dz selb merckestu by dē stinckende athem. so ist die natur bekūmert inwēdig das sie nit kan noch mag die hitz vß gedeylen in den gantzē lyb darūb blibt die kelte in den vßwēdigē glider vnd oft blibt der puls als an einem gesunde menschē/vñ der harn glīchet des gesunde menschē harn/vñ stirbet der mensch also bald. S; and; zeichē er begert küles luffts/vnd zūcht den schwerlich an sich mit grosser begirde mit grosser vnruw vñ angsten. S; dritt; zeichē ist grosser durst vñ drück; ne des munds vñ lefftē. S; vierd; zeichen d; pestilenzē ist dz hertz clopft im vñ zittert/vñ wisse das all vor geschriben zeichē sint stercker by d; nacht dan by dē tag. Das. v. zeichen d; pestilenzē ist dz eym menschē erschynen drūsen oder geschwer an dē halß hyn/der den oren/vnd dē armē od an den beynen by dem gemecht. oder aber es kumpt mit eynes blattern am anfang vñ sich schnel grössen ist/die schwarz

grūen od wissfar sint/wie wol sie am/ anfang cleyn sint/doch vast vñ gwonlich we vñ stechē gar ūbel on vndloß darby du erkēnest vñ briefest dz es die pestilenz ist/besunder so es kumpt mit dem houbtwe vnd mit schlaffen/mit strengē athem/grossē durst vñ gross angstbarkeit/so ist es warlich die pestilenz/so soll mā bald dar zu rün ee dz der mēsch schlaff dan wisse dz nach dem dz die meister sprechē so wurt die pestilenz besterigt in. xii. stundē. L; l; lich wellē in. xxiiii. stundē. wo man in diser zyt dar zu dette so würd d; mēsch gesunt. Wiltu aber eigentlichē wissen ob ein mēsch die pestilenz an gestossen het/so merck wā im etwas wechß/es sy blatter od geschwer oder drūsen/an welchem end dz ist an dem lyb/vnd d; vorgeñaten zeichen erlich hett/so heiß in sich vast rüsperr. würt er dann gewar dz in an dem selbē end sticket/so wisse das es die pestilenz ist. So es aber also ist dz in diser krackheit das hertz sundlich mer lyd et dā and; glid. so habē doch die andere glider vñ not turfft wegen ein mitlydē mit im. dar vmb der lungē kumpt ein druckner hūsten/dem magē vnwillē vñ vndouwē vñ dē hirn vergeet die vnunft/darūb das dz houbt we hat vñ des; glīchen. dar vß wurt verantwurt die frage so die pestilenz ist ei krackheit des hertze wie kument ander zūfell des magēs vñ der lungē/als gesagt ist. aber die besunder tödtlich sint. Wann die pestilenz erschynet an dem bein/vnder den armē/od hinder dē oren vñ bald verschwyndt/wā die giftige matery zūhet sich wid; hinderlich zum hertze vnd tödtet den menschē. Ein and; zeichen ist ein linder stūlgag; blatterechte